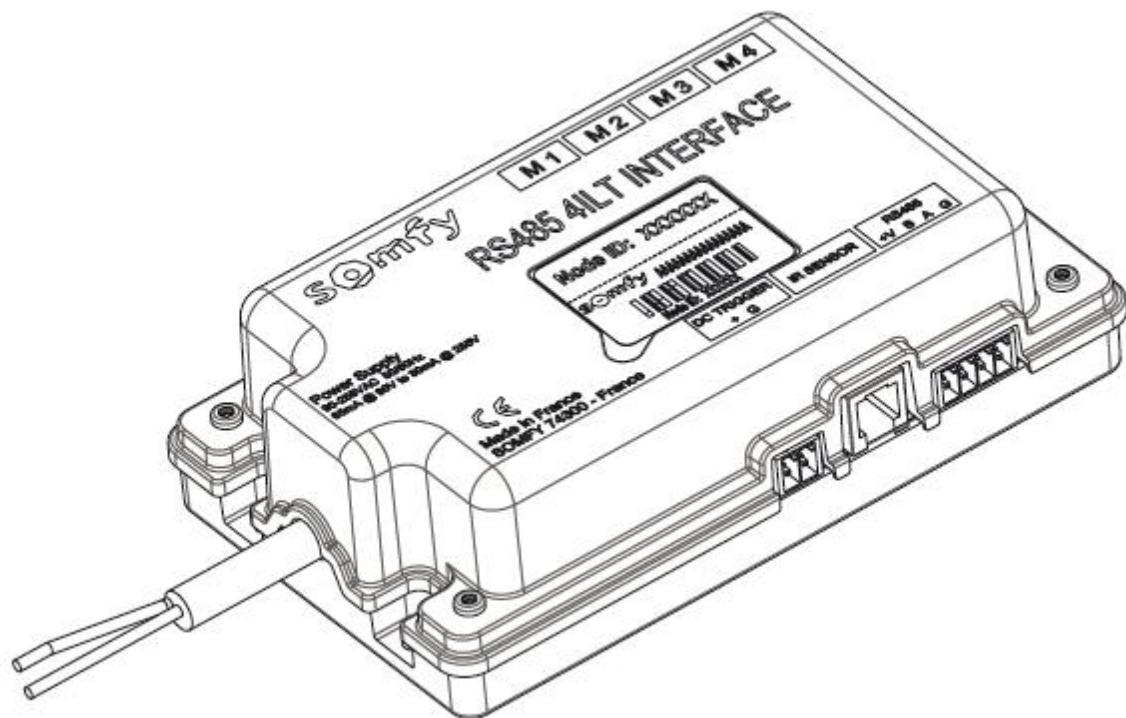


# Anleitung

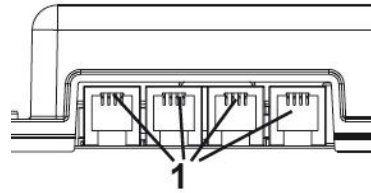
## Mehrformat Leinwand Steuerung



**Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten auch die Anmerkungen zur Einstellung der Endpunkte.**

## Anschluss Motorsteuerleitungen

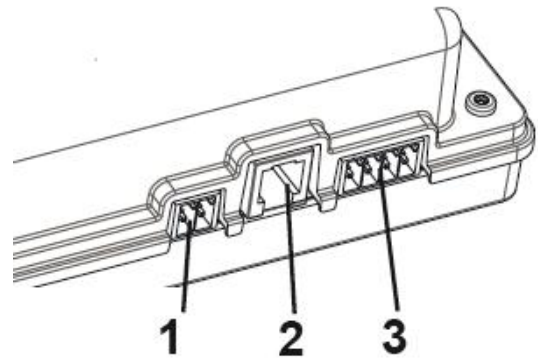
Die vier abgebildeten RJ9 Anschluss-Buchsen (1) dienen zum Anschluss der Motor-Steuerleitungen. Bei unseren Leinwänden werden nur die ersten zwei Buchsen benötigt. Die Anschlussreihenfolge ist nicht relevant.



Der mitgelieferte Infrarot-Empfänger wird in Anschlussbuchse 2 gesteckt. Zum Anschluss eines Triggers zur Steuerung der Leinwand über den Projektor dient der Anschlussblock 1. Für eine RS485 Datenverbindung wird Anschlussblock 3 genutzt.

## Anschlussbelegung

- (1) Triggeranschluß :
  - + : 5 => 30V
  - G : Ground / Masse
- (2) IR-Anschluss
- (3) RS485-Anschluss
  - +V : ungenutzt
  - B : RS485B
  - A : RS485A
  - G : Ground / Masse

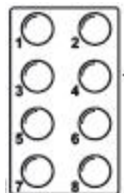


## Stromanschluss

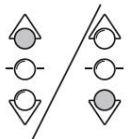
Das Steuergerät sowie die Leinwandmotoren werden normal an das 220V Stromnetz angeschlossen. Beachten Sie, daß es nach Anschluss der Steuerung ca 5 Sekunden dauert bis die Motoren der Leinwand initialisiert sind.

## Betrieb der Leinwand

Grundsätzlich ist bei Auslieferung der Leinwand die Steuerung bereits vorprogrammiert und es können alle Formate direkt ausgewählt werden. Dies geschieht mit den Stationstasten 1-4 für die Formate 4:3, 16:9, 16:10 und 21:9. Mit der Stationstaste 8 wird die Homeposition angesteuert, d.h. Leinwand wie auch Maskierung wird komplett eingerollt.



Mit den Ab- und Auf- Tasten kann die Position des gewählten Formates verschoben werden. Zur Feinjustierung halten Sie die Ab- oder Auf- Taste gedrückt, die Motoren bewegen sich dann in kleineren Schritten.



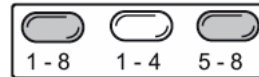
Um eine geänderte Position, dauerhaft zu speichern drücken und halten Sie nach Korrektur der Position die jeweilige Speichertaste bis zuerst die Maskierung und anschließend die Leinwand mit einer kurzen Ab- und Aufbewegung die Aktion bestätigt. Mit dieser Funktion lässt sich nach Montage die Ausrichtung der Bildmitte relativ schnell für alle vier Formate nacheinander durchführen.

## Manuelle Einstellung der Leinwand / Korrektur / Format hinzufügen

Um die Leinwand auf Ihre Bedürfnisse im Detail anzupassen sind nachfolgende Schritte zu befolgen :

Damit das Leinwandformat verändert werden kann muss zuerst der jeweilige Antriebsmotor ausgewählt werden.

Dies erfolgt über die abgebildeten Tasten



Drücken und halten Sie eine der Tasten bis die Leinwand oder Maskierung mit einer kurzen Ab- und Aufbewegung Ihre Auswahl quittiert. Dieser Motor lässt sich jetzt manuell einstellen. Möchten Sie den Motor wechseln, drücken und halten Sie erneut eine der Auswahltasten bis der gewünschte Motor Ihre Eingabe wiederum mit einer Ab- und Aufbewegung quittiert.

Das Belegungsschema der Tasten zur Motorauswahl ist sehr einfach :

(1) Mit Taste 1-8 wählen Sie den ersten Motor aus



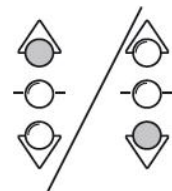
(2) Mit Taste 5-8 wählen Sie den nächsten Motor aus

(Da nur zwei Motoren an der Steuerung angeschlossen sind gelangen Sie automatisch bei erneuten betätigen der Tasten 1-8 und 5-8 zum zweiten bzw. ersten Motor)



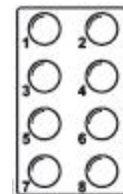
Die Motoreinstellung erfolgt mit der Ab- und Auftaste.

Zur Feinjustierung halten Sie die jeweilige Richtungstaste gedrückt, der Motor bewegt sich dann in kleineren Schritten.



Haben Sie Ihr Wunschformat korrekt angepasst, sollten Sie dieses speichern, hierfür stehen Ihnen wieder die Tasten 1-8 zur Verfügung.

Halten und drücken Sie die gewünschte Speichertaste bis zuerst die Maskierung und anschließend die Leinwand mit einer kurzen Ab- und Aufbewegung die Aktion bestätigt.



Um zu testen ob die Formateinstellung erfolgreich übernommen wurde, wechseln Sie einfach durch Betätigung der Speichertasten auf ein anderes Format und gehen anschließend auf Ihr eben eingespeichertes Format zurück. Hat dies funktioniert können Sie weitere Formate nach o.g. Vorgehen anpassen bzw. hinzufügen.

Um ein Format zu löschen wählen Sie dieses einfach aus, warten bis es eingestellt ist und halten dann die Speichertaste erneut gedrückt bis die Maskierung und anschließend die Leinwand mit einer kurzen Ab- und Aufbewegung die Aktion bestätigt. Wenn Sie nun auf ein anderes Format wechseln und wieder auf den zuvor gelöschten Speicherplatz zurückgehen sollte sich das Format nicht ändern.

## Positionierung der Leinwand-Endpunkte

Die Endpunkte der Leinwand sind ab Werk bereits gesetzt, es kann jedoch möglich sein, dass Sie zum Beispiel einen größeren Vorlauf benötigen und mit der o.g. Formatänderung an den unteren Leinwandendpunkt stossen und Sie somit Ihr Format nicht weiter nach unten ziehen können.

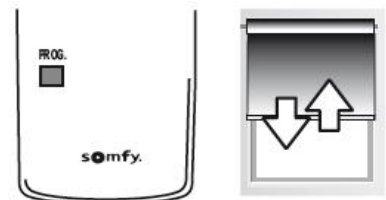
Ein anderer Fall für die Veränderung der Endpunkte ist zum Beispiel, dass die Leinwand beim Einrollen in den Kasten zu früh stoppt und die Fallstäbe noch zu weit raushängen.

Hier gehen Sie wie folgt vor :

Zuerst wählen Sie den gewünschten Motor nach bekannten Schema aus.



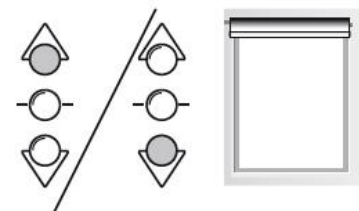
Anschließend müssen Sie in den „Motorsetting“-Modus wechseln, dies geschieht durch drücken und halten der PROG. – Taste bis der gewählte Motor dies mit einer kurzen Ab- und Aufbewegung quittiert.



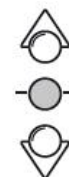
Zuerst wird das obere Endlimit eingestellt, betätigen Sie die Aufwärtstaste und halten diese gedrückt bis der Motor Ihre Eingabe mit einer kurzen Ab- und Aufbewegung quittiert.



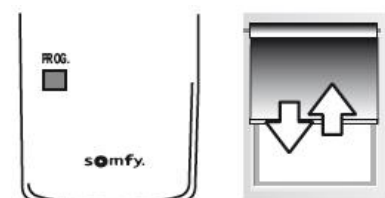
Anschließend stellen Sie mit Hilfe der Auf- und Ab-Tasten den exakten oberen Endpunkt ein.



Sollte die Drehrichtung des Motors entgegengesetzt Ihrer Tasteneingabe reagieren, betätigen Sie die Stop-Taste bis die Eingabe quittiert wird und sich die Dreh-Richtung geändert hat.



Um den eingestellten oberen Endpunkt zu speichern betätigen Sie erneut die PROG.-Taste und halten diese bis der Motor Ihre Eingabe mit einer kurzen Ab- und Auf-Bewegung quittiert



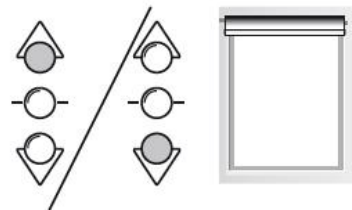
**Achtung Sie befinden sich jetzt immer noch im „Motorsetting“-Modus und müssen nun den unteren Endpunkt einstellen. Auch durch längeres warten wird der „Motorsetting“-Modus nicht verlassen !**

Die Einstellung des unteren Endpunktes geschieht nach ähnlichen Muster :

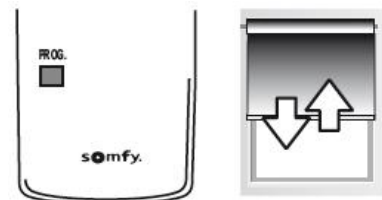
Betätigen Sie die Abwärtstaste und halten diese bis der Motor Ihre Eingabe mit einer kurzen Ab- und Aufbewegung quittiert.



Anschließend stellen Sie mit Hilfe der Auf- und Ab-Tasten den exakten unteren Endpunkt ein.



Um den eingestellten unteren Endpunkt zu speichern betätigen Sie erneut die PROG.-Taste und halten diese bis der Motor Ihre Eingabe erneut mit einer kurzen Ab- und Auf- Bewegung quittiert



Mit dieser Speicherung des unteren Endpunktes haben Sie den „Motorsetting“-Modus verlassen und können nun die Leinwand wieder normal bedienen.

### **Anmerkung zur Veränderung der Endpunkte :**

Achtung, die Mehrformat-Leinwand hat keine mechanische Begrenzung oder Endlimits eingebaut ! Bei Einstellung des oberen Endpunktes sollten Sie äußerste Vorsicht walten lassen und ggf. sich mit dem Programmiervorgang erst vertraut machen und mit „sicheren Endpunkten“ üben. Wenn Sie den Endpunkt zu weit nach oben setzen oder sogar bei Programmierung oberen und unteren Endpunkt vertauschen kann es unter Umständen passieren, dass sich die Leinwand im Gehäuse verklemmt !

Die Steuerung hat keine Reset-Funktion und die „Bergung“ der Leinwand aus dem Gehäuse mit einer Fehlprogrammierung kann zum Geduldspiel werden.

Bei Einstellung des unteren Endpunktes sollte darauf geachtet werden, dass das Tuch mindestens noch eine Umdrehung auf der Walze im Gehäuse hat. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das Tuch von der Walze löst !

Es kann unter Umständen passieren, dass nach Neueinstellung der Endpunkte die Formate auch neu gespeichert werden müssen, da diese nun innerhalb bzw. außerhalb der neuen Endpunkte liegen.

## **Betrieb mit einer Universal-IR-Fernbedienung**

Die IR-Befehle der Somfy Fernbedienung lassen sich in der Regel auf jede handelsübliche Universal Fernbedienung übertragen, wie dies im Detail funktioniert entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihrer Universalfernbedienung.

In wie weit die o.g. Funktionen mit der Universal-Fernbedienung nutzbar sind hängt von der individuellen Programmierung Ihrer Fernbedienung ab.

## **Betrieb mit einem Trigger-Schaltung**

- Die Trigger-Eingang erlaubt es, den motorisierten Leinwand mit einem Videoprojektor (mit DC12V Ausgang) zu synchronisieren
- Wenn der Videoprojektor eingeschaltet wird, wird das Interface Format 1 der Leinwand positionieren.
- Wird der Videoprojektor ausgeschaltet, wird das Interface Format 8 ansteuern.

## **Betrieb RS485-Datenleitung**

Das SOMFY DIGITAL 4 ILT INTERFACE kann auch über die Kommunikation per RS485-Protokoll genutzt werden.

Das RS485-Protokoll unterstützt die bidirektionale Kommunikation zwischen einem Host und dem Interface. Der Begriff «Host» beschreibt in der Regel ein computer-basiertes System.

### **RS485-Kommunikations-Standard**

Alle Signale auf der physikalische Verbindung zwischen den Geräten sollte mit der EIA/TIA-485-A Norm konform sein.

Es ist nur die Halb-Duplex-Methode implementiert und es wird ein 3 adriges geschirmtes Datenkabel für die Kommunikation empfohlen.

Die Details der Kodierung sowie das eigentliche Datenformat entnehmen Sie bitte der englischen Originalanleitung.